

Medienerkäufte haben. Foto: Engler

„Berlin hat Talent“

FUWO
45/2016

„Berlin hat Talent“ ist ein Nachwuchsförderprojekt, das der LSB gemeinsam mit dem Senat ins Leben gerufen hat. Alle Berliner Drittklässler sollen den Deutschen-Motorik-Test absolvieren. Danach wird ihnen entsprechend ihrer Leistungen empfohlen, in Bewegungsfördergruppen den Spaß an Sport und Bewegung zu ent-



LSB-Hintergrundgespräch zu einem der wichtigsten Projekte im Nachwuchsbereich des Berliner Sports.

decken oder bei Talentiaden und später in Vereinen ihre besonderen Talente unter Beweis zu stellen.

Im Schuljahr 2015/16 wurden dazu 7133 Drittklässler aus 122 Berliner Schulen der Stadtbezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Lichtenberg, Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick untersucht und bezüglich ihrer körperlichen Fitness beurteilt.

Die Ergebnisse stellten LSB-Präsident Klaus Böger, Professor Jochen Zinner von der Hochschule für Gesundheit & Sport, Thomas Poller von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und LSB-Abteilungsleiter Frank Schlizio vor. Der Bericht zeigt, dass Berliner Drittklässler eine gute körperliche Fitness haben und im Bundesdurchschnitt überdurchschnittliche Ergebnisse erreichen. Sie können – entgegen dem Stigma – rückwärts balancieren, sind zu 76% normalgewichtig. Sie benennen zu 67% den Sport als Hobby. Ob das in höheren Altersklassen so bleibt, hängt von einer bewegungsfreundlichen Lebenswelt ab. Sorge besteht, wenn man z. B. den Negativtrend im Sanierungsstau der Sportanlagen beobachtet. Ausführlicher Bericht auf www.lsb-berlin.de

von der Redaktion „Sport in Berlin“ betreut.